Antrag auf Ausstellung / Verlängerung eines

☐ Jahresjagdscheins: ☐ für **ein** Jagdjahr (75,- €) ☐ für **drei** Jagdjahre (190,- €)
☐ zu ermäßigten Gebühren und Jagdabgaben

☐ Jahresjugendjagdscheins (30,- €)

☐ Jahresfalknerjagdscheins: ☐ für **ein** Jagdjahr (30,- €) ☐ für **drei** Jagdjahre (80,- €)

☐ Tagesjagdscheins (25,- €) [Jagdbefugnis als Jagdgast ist beigefügt]

vom	bis

Name, ggf. Geburtsname	Vorname
Geburtsdatum	Geburtsort
Straße und Hausnummer	Postleitzahl und Wohnort
Staatsangehörigkeit	Geschlecht ☐ männlich ☐ weiblich
E-Mail-Adresse (freiwillig)	Mobilnummer/Telefonnummer (freiwillig)

Name und Anschrift des Erziehungsberechtigten, sofern ein Jahresjugendjagschein beantragt wird

☐ Ich bin in <u>keinem</u> Jagdbezirk zur Jagd befugt.

☐ Ich bin in folgenden Jagdbezirken zur Jagd befugt:

Lage der Flächen (Jagdbezirk, Gemeinde, Kreis, Jagdbehörde)	Rechtsgrund (Eigenjagd, Pacht, entgeltliche Jagderlaubnis)	Fläche, auf der die Jagdausübung zusteht
		ha *)
		ha *)

*)Üben Sie in dem Jagdbezirk (als Inhaber eines Eigenjagdbezirks oder Pächter) allein die Jagd aus, geben Sie bitte die gesamte Fläche als Ihren Anteil an. Sind neben Ihnen noch andere Personen (als Mitpächter, Unterpächter oder Inhaber einer entgeltlichen Jagderlaubnis) zur Jagdausübung befugt, teilen Sie bitte die Gesamtfläche durch die Anzahl der Personen und tragen das Ergebnis als Ihren Anteil ein.

Folgende Unterlagen sind dem Antrag beigefügt:

☐ Prüfungszeugnis (nur bei erstmaliger Beantragung)

☐ letzter Jagdschein

☐ Nachweis einer Jagdhaftpflichtversicherung (500.000,- € für Personenschäden, 50.000,- € für Sachschäden) für die vorgesehene Geltungsdauer des Jagdscheins

☐ aktuelles Lichtbild (erstmalige Ausstellung bzw. keine Verlängerung im letzten Jagdschein möglich)

☐ Bescheinigung zur Ausstellung eines ermäßigten Jagdscheins

„Es ist mir nicht bekannt, dass bei der zuständigen Verfassungsschutzbehörde Tatsachen vorliegen, die Bedenken gegen die Zuverlässigkeit gem. § 5 Abs. 2 und 3 WaffG begründen. Sollte die ausstehende Zuverlässigkeitsprüfung gem. § 5 Abs. 5 Nr. 4 WaffG dennoch Bedenken gegen meine Zuverlässigkeit begründen, bin ich mit dem Widerruf des Jagdscheins einverstanden und werde gegen eine ggf. erfolgte Anordnung der sofortigen Vollziehung keinen Antrag gem. § 80 Abs. 5 VwGO stellen.“

Ort, Datum	Unterschrift (ggf. des Erziehungsberechtigten)